

Palliativmedizin

Herausgeber

Forum

Manfred Gaspar, St. Peter-Ording

Palliativpflege

Martina Kern, Bonn

CME, Schriftleitung

Friedemann Nauck, Göttingen

Originalia, Übersichten

Christoph Ostgathe, Erlangen

Perspektiven, Forum

Traugott Roser, München

Wissenschaftlicher Beirat

Bernd Alt-Epping, Göttingen

Claudia Bausewein, London

Gerhild Becker, Freiburg

Gian D. Borasio, München

Frank Elsner, Aachen

Hermann Ewald, Eckernförde

Michael Ewers, Berlin

Steffen Eychmüller, St. Gallen

Martin Fegg, München

Petra Feyer, Berlin

Monika Führer, München

Wilma Henkel, Dortmund

Birgit Jaspers, Bonn

Norbert Krumm, Aachen

Gabriele Lindena, Kleinmachnow

Rudolf Likar, Klagenfurt

Volker Lipp, Göttingen

Monika Müller, Bonn

Christof Müller-Busch, Berlin

Holger Pfaff, Köln

Lukas Radbruch, Bonn

Achim Rieger, Berlin

Jan Schildmann, Bochum

Nils Schneider, Hannover

Ralf-Joachim Schulz, Köln

Meike Schwermann, Münster

Steffen Simon, Oldenburg

Alfred Simon, Göttingen

Gerhard Strittmatter, Münster

Raymond Voltz, Köln

Maria Wasner, München

Martin Weber, Mainz

Ulrich Wedding, Jena

Birgit Wehrauch, Düsseldorf

Michael Wissert, Weingarten

Boris Zernikow, Münster

Organschaften

Organ der Deutschen Gesellschaft
für Palliativmedizin

www.dgpalliativmedizin.de

in Zusammenarbeit mit der

Österreichischen Palliativgesellschaft

www.palliativ.at

Verlag

Georg Thieme Verlag KG

Rüdigerstraße 14

70469 Stuttgart

www.thieme.de/fz/palliativmedizin

www.thieme-connect.de/ejournals

Impressum

Zeitschrift für Palliativmedizin
11. Jahrgang 2010

Herausgeber

M. Gaspar M.A., Hamm-Kliniken GmbH & Co.KG, Klinik Nordfriesland, Fachklinik für onkologische Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung (AHB), Wohldweg 9, 25826 St. Peter-Ording

M. Kern, Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, von Hompesch Str. 1, 53123 Bonn

Prof. Dr. med. F. Nauck, Abteilung Palliativmedizin, Georg-August-Universität Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Prof. Dr. med. C. Ostgathe, Palliativmedizinische Abteilung, Universitätsklinikum Erlangen, Universitätsstr. 21–23, 91054 Erlangen

Prof. Dr. T. Roser, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum der LMU München, Marchioninstr. 15, 81377 München

Verlag

Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart oder
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: 0711-8931-0, Fax: 0711-8931-298
www.thieme.de
www.thieme.de/fz/palliativmedizin
www.thieme-connect.de/ejournals

Copyright

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind für die Dauer des Urheberrechts geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Redaktion

Dr. Silvia Geuenich
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711-8931-593
Fax: 0711-8931-408
E-Mail: Silvia.Geuenich@thieme.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Thieme.media
Pharmedia Anzeigen- und Verlagsservice GmbH
Ulrike Bradler
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart oder
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart
Tel.: 0711-8931-466, Fax: 0711-8931-470
E-Mail: Ulrike.Bradler@thieme.de
Zurzeit gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 11, gültig seit 1.10.2010.

Printed in Germany

F&W Mediencenter GmbH,
Holzhauser Feld 2, 83361 Kienberg

Satz

Maisch, 71254 Ditzingen

Herstellung

Tel.: 0711-8931-452, Fax: 0711-8931-392
E-Mail: Daniel.Bauer@thieme.de

jährliche Bezugspreise*	Inland	Europa	Weltweit
Versandkosten	18,90	28,40	34,40
Normalpreis (Gesamtpreis inkl. Versandkosten)	108,00 (126,90)	108,00 (136,40)	108,00 (142,40)

Mitglieder folgender Gesellschaften erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Einzelheft 36,- € (D) zuzüglich Versandkosten ab Verlagsort, unverbindlich empfohlener Preis; inklusive 7 % Mehrwertsteuer.

* in € (D); unverbindlich empfohlene Preise; inklusive 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement wird zum Jahreswechsel im Voraus berechnet und zur Zahlung fällig. Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Die Bezugsdauer verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, wenn bis zum 30. September des Vorjahres keine Abbestellung vorliegt.

Abonentenservice

Tel.: 0711-8931-321, Fax: 0711-8931-422
E-Mail: aboservice@thieme.de

Allgemeine Informationen

Zeitschrift für Palliativmedizin,
ISSN 1615-2921, erscheint 6-mal im Jahr.

Informationen für unsere Leser

Wir bitten unsere Abonnenten, Adressänderungen dem Abonentenservice mitzuteilen, um eine reibungslose Zustellung der Zeitschrift zu gewährleisten.

Marken, geschäftliche Bezeichnungen oder Handelsnamen werden nicht in jedem Fall besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Handelsnamen handelt.

Informationen für unsere Autoren

Manuskriptrichtlinien und andere Informationen für Autoren entnehmen Sie bitte den Autorenhinweisen unter www.thieme.de/fz/palliativmedizin/autorenhinweise.html.

Grundsätzlich werden nur solche Manuskripte angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland (in vollem Umfang, in ähnlicher Form oder in jedweder anderen

Wichtiger Hinweis

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Heft eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind.

Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Medienform) veröffentlicht worden sind. Die Manuskripte dürfen auch nicht gleichzeitig anderen Publikationsorganen zur Publikation angeboten werden.

Mit der Annahme des Manuskripts zur Veröffentlichung überträgt der Verfasser dem Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§ 64 UrHG) das ausschließliche, räumliche und zeitlich unbeschränkte Recht für alle Auflagen/Updates zur auch auszugswweisen Verwertung in gedruckter Form sowie in elektronischen Medien (Datenbanken, Online-Netzsysteme, Internet CD-Rom, DVD, PDA etc.) auch in geänderter Form oder in Form einer auszugswweisen Verknüpfung mit anderen Werken einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen sowie durch Übertragung von Nutzungsrechten auf Dritte.

Soweit Abbildungen aus anderen Veröffentlichungen entnommen sind, räumt der Verfasser dem Verlag lediglich das nicht ausschließliche Nutzungsrecht im Umfang des vorstehenden Absatzes ein. Der Verfasser ist für die vollständige Quellenangabe sowie die Einholung der schriftlichen Einwilligung des anderen Verlages zu den vorstehenden Rechtsräumungen verantwortlich und weist diese dem Verlag nach.

Der korrespondierende Autor erhält eine PDF-Datei seines Artikels für seine privaten Zwecke.

Online

Die wissenschaftlichen Arbeiten stehen online in Thieme-connect zur Verfügung (www.thieme-connect.de/ejournals). Der Zugang ist für persönliche Abonnenten im Preis enthalten. Über kostenpflichtige Zugangsmöglichkeiten und Lizenzen für Institutionen (Bibliotheken, Kliniken, Firmen etc.) informiert Sie gerne Carmen Krenz, E-Mail: sales@thieme-connect.de. Diese Zeitschrift bietet Autoren die Möglichkeit, ihre Artikel gegen Gebühr in Thieme-connect für die allgemeine Nutzung frei zugänglich zu machen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an E-Mail: palliativmedizin@thieme.de

For users in the USA

Authorization of photocopy items for internal or personal use, or the internal or personal use of specific clients, is granted by Georg Thieme Verlag Stuttgart · New York for libraries and other users registered with the Copyright Clearance Center (CCC) Transactional Reporting Service; www.copyright.com

For reprint information in the USA, please contact: International Reprint Corporation, 287 East "H" St., Benicia, CA 94510, USA; phone: +1-707-746-8740, fax +1-707-746-1643; e-mail: irc@intlreprints.com

© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York 2010

Heft 1	(Februar 2010)	= Seite	1 – 33
			I – IV
Heft 2	(März 2010)	= Seite	39 – 84
			I – II
Heft 3	(Mai 2010)	= Seite	89 – 132
			I – II
Heft 4	(Juli 2010)	= Seite	141 – 187
			I – II
Heft 5	(August 2010)	= Seite	195 – 233
			I – II
Heft 6	(November 2010)	= Seite	257 – 313
			I – II

CME-Fortbildung

- 167 Gaspar, M., M. Weber
Kommunikation in der Palliativmedizin
- 292 Müller-Busch, H. C.
Ernährung am Lebensende
- 61 Penner, H., T. Bur, R. Nusser-Müller-Busch, P. Oster
Logopädisches Vorgehen bei Dysphagien im Rahmen der Palliativmedizin

Editorial

- 1 10 Jahre Zeitschrift für Palliativmedizin
- 39 Liebe Leserinnen, liebe Leser,
- 89 Leitlinien zur palliativen Sedierung - Diskussion beendet?
- 141 Sterben zu lassen – ein andauerndes Problem
- 195 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
- 257 Bewegte Zeiten - Palliativmedizin im Spannungsfeld zwischen Bewahrendem und Fortschritt

Forum

- 153 "Carpe Diem" – Als Schülerpraktikanten im Zentrum für Palliativmedizin
- 154 20-jähriges Bestehen des Deutschen Kinderhospizvereins e. V. – Betroffene Familien stellen Exponate zur Verfügung
- 266 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Grenzen überwinden bei Christstollen und Radeberger
- 98 Als Doktorandin in Südindien - ein Erfahrungsbericht - Interviews mit Palliativpatienten über psychosoziale Probleme
- 262 Am Lehrstuhl für Palliativmedizin der LMU München – Die Definition der WHO wird akademische Realität
- 42 Aus der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Mitteilungen: Januar/Februar
- 200 Aus der deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Mitteilungen aus der DGP Juli/August 2010
- 144 Aus der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Mitteilungen Juni 2010
- 92 Aus der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Mitteilungen März 2010
- 260 Aus der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Mitteilungen September 2010
- 4 Aus der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – Mitteilungen zum Zeitraum Oktober bis Dezember 2009
- 6 Auszeichnung – Pflegewissenschaftlerin erhält Bundesverdienstkreuz
- 55 Buchbesprechung

- 105 Buchbesprechung
- 206 Buchbesprechung
- 213 Buchbesprechung
- 283 Buchbesprechung
- 160 Buchbesprechung
- 161 Buchbesprechung
- 47 C.O.P.C-Zertifizierung – Curriculum und Bundes-geschäftsstelle "Palliative Praxis" sind kundenorientiert
- 145 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie – Alle Jahre wieder: Psychoonkologen tagen
- 54 Deutschlandweit erste sozialwissenschaftliche Studie – Wie wirksam ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung?
- 12 Einweihung – Interdisziplinärer Bereich für Palliativmedizin in Mecklenburg-Vorpommern
- 10 Ermutigende Ergebnisse – Pflegenden Angehörige von Demenzkranken können entlastet werden
- 146 Eröffnung des ersten Kinderpalliativzentrums in Deutschland – Ein guter Tag
- 96 Erratum - Wie viel Tod verträgt das Team - und: Wie viel Wahrheit enthält eine Pressemitteilung?
- 150 Erste Professor für Spiritual Care in Deutschland – LMU beruft Eckhard Frick SJ und Traugott Roser
- 96 Finanzierung durch Deutsche Krebshilfe e. V. - Dritter Krebshilfe-Stiftungslehrstuhl Palliativmedizin besetzt
- 54 Forderung des Präsidenten der Bundesärztekammer – Mehr Palliativmedizin statt aktiver Sterbehilfe
- 150 Große Herausforderung – Hospizkultur und Palliativkompetenz in Pflegeeinrichtungen
- 206 Hilfsangebote und lokales Netzwerk für krisenhafte Situationen – Projekt "PAALiativ" unterstützt schwerkranke Menschen zu Hause
- 10 Hochschule Esslingen – Erfolg seit 10 Jahren - Studiengänge der Pflege
- 276 Humor in der Palliativmedizin - ein lebensnotwendiges Therapeutikum?
- 158 Intensivmedizin – Was bringt eine integrierte Palliativbetreuung?
- 284 Intensivmedizin – Wie beurteilen Mitarbeiter die palliativmedizinische Betreuung von Intensivpatienten?
- 94 Kooperationsvertrag zwischen dem PalliativNetz Osthessen und dem Rettungsdienst Landkreis Fulda - Kooperation von ambulanten palliativ- und notfallmedizinischen Strukturen
- 50 Krebs: Bewegung tut gut – Leichter Sport – während der Chemotherapie – fördert das Wohlbefinden
- 210 Methodik – Symptom-Cluster: wissenschaftlich belegbar oder zufällig?
- 263 Neuer Bundesverband – Bundesarbeitsgemeinschaft ist jetzt Bundesverband Trauerbegleitung
- 264 Neuerung in der Zeitschrift für Palliativmedizin – Multiprofessionelle Rubrik startet bald
- 152 Neues Projekt zur Versorgungsforschung – "Aktionsbündnis Schmerzfremde Stadt Münster" startet
- 285 Obstipation in der Palliativmedizin – Nicht nur Opioidschuld
- 284 Onkologie – Palliativmedizin verlängert Überlebenszeit beim Bronchialkarzinom
- 48 Online-Portal zur Selbsthilfe – "Schatzkiste" für Leukämiepatienten
- 13 Palliative Versorgung im Altenheim – Zeit und Zuwendung sind elementar
- 156 Palliativmedizinische Forschung – Was ist erlaubt?
- 212 Palliativversorgung – Wie gut gelingt die klinische Umsetzung?
- 8 Pflegepublizistik-Preis – Hygienebeauftragter für kritischen und feinsinnigen Schreibstil belohnt
- 6 Pilotprojekt – Palliativ-Care praxisnah

- 268 Präsentation der Charta am 8. September 2010 in Berlin – Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen
5 Preisverleihung – Kinderhospizstiftung ist ein "Ort im Land der Ideen"
- 156 Qualität des Lebensendes – Valide und verlässliche Messinstrumente fehlen weitgehend
- 274 Serie: Methodik in der palliativmedizinischen Forschung – Arzneimittelprüfungen mit Palliativpatienten Palliativmedizin und Forschung – ein Widerspruch?
- 202 Serie: Methodik in der palliativmedizinischen Forschung – Systematische Übersichtsarbeiten
- 102 Serie: Methodik in der palliativmedizinischen Forschung – Was soll ein wissenschaftlicher Artikel in einer Peer-Review-Zeitschrift beinhalten? – Aufbau und Inhalte
52 Serie: Methodik in der palliativmedizinischen Forschung – Wie erstelle ich ein Studienprotokoll?
- 264 Spezialist für wirksame Schmerztherapien – Neuer Professor für Palliativmedizin
- 272 Sterbehilfe-Grundsatzurteil des Bundesgerichtshofs vom 25.06.2010 – Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
- 273 Sterbehilfe-Grundsatzurteil des Bundesgerichtshofs vom 25.06.2010 – Stellungnahme der Medizinrechtlichen Sozietät Putz & Steldinger, München
- 48 Studie zu Belastungsfaktoren auf Palliativstationen – Wie viel Tod verträgt das Team?
- 209 Studie zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen vorgelegt – "Sterben dort, wo man zuhause ist"
8 Tagung "Sicherheit in der Pflege" – Es besteht Nachholbedarf
- 210 Thromboembolien bei Krebserkrankungen – Prophylaxe auch in der Palliativsituation in bestimmten Fällen sinnvoll
- 45 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel – 10-jähriges Bestehen der Palliativstation in der Klinik für Strahlentherapie
- 152 Wegbereiter für die Hospizarbeit – Markus von Luttrötti gestorben
44 Workshop der DEGRO – Patientenorientierung und Behandlungskonzepte unter besonderer Berücksichtigung der palliativen Situation
92 Workshop – Lehrkonzepte in der Palliativmedizin

Leitlinie

- 112 Alt-Epping, B., T. Sitte, F. Nauck, L. Radbruch
Sedierung in der Palliativmedizin – Leitlinie für den Einsatz sedierender Maßnahmen in der Palliativversorgung

Originalarbeit

- 304 Bollig, G., M. Unger, P. Pani
Gibt es einen Unterschied zwischen Palliative Care und Palliativmedizin?
- 26 Hermann, K., A. Miksch, J. Szecsenyi, P. Engeser
Versorgung von Palliativpatienten in der Hausarztpraxis – Übereinstimmung der Einschätzung der Betreuung aus Arzt- und Patientensicht mithilfe der Palliative Care Outcome Scale (POS)
- 218 Jaspers*, B., M. Becker*, C. King, L. Radbruch, R. Voltz, F. Nauck
Ich will nicht so sterben wie mein Vater!

- 180 Klindtworth, K., J. Cuno, N. Schneider, K.-H. Wehkamp
Qualitätsmanagement auf einer Palliativstation – welchen Beitrag können qualitative Interviews mit Patienten und ihren Angehörigen leisten?
- 18 Laske, A., I. Dietz, B. Ilse, F. Nauck, F. Elsner
Palliativmedizinische Lehre in Deutschland
- 227 Müller, M., D. Pfister, S. Markett, B. Jaspers
Wie viel Tod verträgt das Team?
- 130 Roser, T., T. Hagen, C. Forster, G. D. Borasio
Einblicke in die spirituelle Begleitung am Lebensende – Empirische Erhebung im Hospiz und Palliativbereich
- 123 Schumacher, M., N. Schneider
Ältere Menschen am Lebensende – Versorgungssituation und Verbesserungsbedarf aus Perspektive von Hinterbliebenen
- 78 Stiel, S., K. Pulst, N. Krumm*, C. Ostgathe*, N. Nauck*, G. Lindena*, L. Radbruch*
Palliativmedizin im Spiegel der Zeit – Ein Vergleich der Ergebnisse der Hospiz- und Palliativverbände von 2004 und 2009

Palliativpflege

- I Gasper-Paetz, Andrea, Martina Kern, Barbara Uebach
Case Management und Palliative Care – ein Fallbeispiel
- I Pankraz, Peter
Kangarooing bei terminaler Unruhe
- I Peilert, Hildegard
Positionsunterstützung eines Menschen mit Atemnot
- I Wiggermann, Martha
Notfallplan (aktuelle Kopie im Zimmer)
- II Wiggermann, Martha
Tagesstrukturplan
- 56 Atemnot – Bedeutung der Atemnot – Maßnahmen zur Linderung
14 Editorial
56 Editorial
108 Editorial
162 Editorial
214 Editorial
286 Editorial
- I Erfahrungsbericht
- II Erfahrungsbericht von Stefanie Ewe, 49 Jahre – "Ich fühle mich während jeder Klangmassage gesehen"
- 14 Junge Berufsbilder im Gesundheitswesen: Case Management – Was ist Case Management?
I Klangmassage
- 214 Methode pflegerischer Praxis in Palliative Care – Klangmassage im Gesundheitsbereich
- 162 Pflegeplanung als Grundlage professioneller Pflege – Pflegeplanung in der Palliativpflege
- 108 Pflege und Begleitung in der Finalphase – Pflege und Begleitung Sterbender und ihrer Zugehörigen in der Finalphase
- 286 Verwirrtheit – Vom Umgang mit der Lebenswelt verwirrter Menschen

Positionspapier

- 76 Zernikow, B.
Die spezialisierte ambulante pädiatrische Palliativversorgung: eine reale Herausforderung

A

Alt-Epping, B. 112

B

Becker*, M. 218
 Bollig, G. 304
 Borasio, G. D. 130
 Bur, T. 61

C

Cuno, J. 180

D

Dietz, I. 18

E

Elsner, F. 18
 Engeser, P. 26

F

Forster, C. 130

G

Gaspar, M. 167
 Gasper-Paetz, Andrea I

H

Hagen, T. 130
 Hermann, K. 26

I

Ilse, B. 18

J

Jaspers, B. 218, 227

K

Kern, Martina I
 King, C. 218
 Klindtworth, K. 180
 Krumm*, N. 78

L

Laske, A. 18
 Lindena*, G. 78

M

Markett, S. 227
 Miksch, A. 26
 Müller, M. 227
 Müller-Busch, H. C. 292

N

Nauck, F. 18, 112, 218
 Nauck*, N. 78
 Nusser-Müller-Busch, R. 61

O

Oster, P. 61
 Ostgathe*, C. 78

P

Pani, P. 304
 Pankraz, Peter I
 Peilert, Hildegard I
 Penner, H. 61
 Pfister, D. 227
 Pulst, K. 78

R

Radbruch, L. 78, 112, 218
 Roser, T. 130

S

Schneider, N. 123, 180
 Schumacher, M. 123
 Sitte, T. 112
 Stiel, S. 78
 Szecsenyi, J. 26

U

Uebach, Barbara I
 Unger, M. 304

V

Voltz, R. 218

W

Weber, M. 167
 Wehkamp, K.-H. 180
 Wiggermann, Martha I, II

Z

Zernikow, B. 76